

## Kandidatur für den Bundesausschuss

Nicole Fritsche-Schmidt  
Sprecherin Kreisverband Bottrop  
42 Jahre  
2 Kinder



Liebe Genossinnen und Genossen,

in der Pandemie wurden Kinder und Familien zurückgelassen. Der Lockdown und die Schutzmaßnahmen gegen das Virus waren unvermeidlich.

Aber Interessen von Kindern und Familien wurden skandalös vernachlässigt. Auch ein Jahr nach Beginn der Pandemie gibt es noch keine Luftfilteranlagen in allen Klassen, keine funktionierenden Schutzkonzepte für die Bildungseinrichtungen, keinen Plan, wie die Schäden an der Bildungsbiografie vieler Kinder ausgeglichen werden können.

Das trifft vor allem Kinder aus weniger begüterten Familien. Die Pandemie hat wieder gezeigt: Unser Bildungssystem produziert soziale Spaltung. Kinder, die ein eigenes Zimmer und ein Laptop haben, konnten im Distanzunterricht viel besser lernen als die, die sich beides mit einem oder mehreren Geschwistern teilen.

Wir brauchen eine Gemeinschaftsschule, die kein Kind zurücklässt, die auch technisch für eine gute Ausstattung aller Kinder sorgt.

Auch in der KiTa findet Bildung statt. Wir wollen gute, gebührenfreie Kitas mit einem bundesweit einheitlichen guten Betreuungsschlüssel.

Unserer Partei ist bekanntlich diskussionsfreudig. Wir müssen aber dafür Sorge tragen, dass bei aller leidenschaftlichen Debatte die Gemeinsamkeit bei der Austragung inparteilicher Meinungsunterschiede nicht Schaden nimmt. Das zeigen nicht nur die jüngsten Auseinandersetzungen im Nachgang der Bundestagswahl deutlich.

Wer Kritik am Handeln anderer hat, muss aber auch in der Lage sein, Selbstkritik üben zu können. Daher fange ich an und gestehe, dass ich mich in den letzten Jahren nicht genug eingebracht habe. Meine Kandidatur ist daher ein Angebot an Euch mich darin zu unterstützen, dass ich mich wieder mehr in der Partei einbringe.

Im Bundesausschuss will ich für ein großes Maß an Gemeinsamkeit und solidarischer Debatte werben, und dafür, dass alle Beteiligten die Pluralität und Vielfältigkeit unserer Partei nicht nur aushalten, sondern als Stärke begreifen.

Ich habe unseren Landesverband bereits zwei Jahre im Bundesausschuss vertreten und war auch Mitglied des Präsidiums des BA. Die Arbeit im Bundesausschuss ist mir daher bereits vertraut.

Eine wichtige Entscheidungsbefugnis des Bundesausschusses ist der Beschluss über den Finanzplan der Bundespartei. Dieser regelt u.a. die Verteilung von Mitteln an die Landesverbände, auch an NRW. Die letzten Jahre haben bewiesen, wie wichtig dieses Gremium ist, um die notwendigen finanziellen Mittel als Grundlage für die politische Arbeit der Partei auf Landesebene zu erhalten. Nicht zuletzt wird der Bundesausschuss satzungsgemäß seine Empfehlung für die Liste zur Wahl des Europäischen Parlaments geben, wo wir als Landesverband NRW auch weiterhin angemessen vertreten sein müssen.

Ich bitte Euch um Eure Unterstützung für meine Kandidatur.